

„Müssen nicht zum gleichen Fazit kommen“

dg. KIRN — Muß man Umberto Eco gelesen haben, um die Bilder von Brunhilde Heym zu verstehen? Sicher nicht. „Aber diejenigen unter Ihnen, die Eco gelesen haben, werden es einfacher haben“, sagte Brunhilde Heym zur Eröffnung ihrer Kunstausstellung auf der Kyrburg.

Etwa 30 Besucher bekundeten immerhin ihr Interesse an den Exponaten. Auch Bürgermeister Fritz Wagner erwies der aus Hennweiler stammenden und auf Mallorca lebenden Künstlerin seine Referenz. In ihrer Wahlheimat im Mittelmeer ist Brunhilde Heym längst keine Unbekannte mehr. Mehrmals schon wirkte sie bei Ausstellungen einheimischer Künstler auf der spanischen Insel mit. Seit 1977 lebt sie dort.

„Es ist nicht wichtig, daß wir zum gleichen Ergebnis kommen“, gab sie den Besuchern als Anleitung mit. Die Bilder auf sich wirken lassen und den eigenen Zugang zur Kunst suchen ist der Weg. Um auf den rechten Weg zu finden, stand die Künstlerin mit Rat zur Seite. Alle 33 Bilder sind ohne Titel.

Die Ausstellung ist während des Monats November geöffnet. Auch wenn es Brunhilde Heym nicht leicht fällt, sich von ihren Werken zu trennen: Für interessierte Käufer liegt eine Preisliste aus.